

Der erste Teil unseres Austauschs

VON CHARLOTTE SCHWARTZ

Am 2. November war es endlich so weit: wir konnten unsere amerikanischen Austauschschülerinnen und Austauschschüler endlich kennenlernen. Im Vorfeld hatten wir die Möglichkeit mit ihnen Kontakt aufzunehmen, was trotz einiger Probleme ganz gut funktioniert hat. Das ermöglichte es uns unsere Austauschschüler schon vor dem ersten Treffen ein wenig kennenzulernen und den Sonntag den wir mit ihnen verbrachten etwas persönlicher zu gestalten.

An dem Tag haben wir die Amerikaner um 10 Uhr mit unseren Familien von der Schule abgeholt, wo nach der Begrüßung noch ein paar Gruppenfotos gemacht worden sind. Wie genau das Tagesprogramm aussah, war von Familie zu Familie unterschiedlich, aber ähnlich. Viele sind mit ihren Austauschschülern bowlen gegangen, andere waren beim Lasertag, auf einem Flohmarkt oder in einem der vielen Berliner Museen. So konnten die Amerikaner Berlin auf eine sehr authentische Weise kennen lernen. Mein Austauschschüler war zum Beispiel fasziniert von den vielen Autos auf den Straßen, dem deutschen Essen und davon, wie viele Fahrradfahrer unterwegs sind. Ich selbst hatte so die Möglichkeit die Stadt von einer ganz anderen Perspektive zu sehen.

Zum Abendbrot haben viele Döner gegessen oder sind in ein deutsches Restaurant gegangen, um den Amerikanern auch diesen wichtigen Teil unserer Kultur zu zeigen. Danach haben wir unsere Austauschschüler wieder zu ihrem Hotel gebracht, wo sie übernachteten.

Am nächsten Tag waren sie mit uns im Unterricht und konnten so unseren Schulalltag miterleben. Dabei haben wir einige Unterschiede zu unseren Schulen festgestellt und uns auch über sämtlichen Schulratsch (natürlich nur den netten) ausgetauscht.

Dann hieß es auch schon wieder Abschied nehmen, denn für die Amerikaner ging es weiter nach München. Wir hatten zwei sehr schöne und auch lustige Tage zusammen und hoffen auf ein Wiedersehen bei unserem Besuch im März in den USA.



USA

